

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

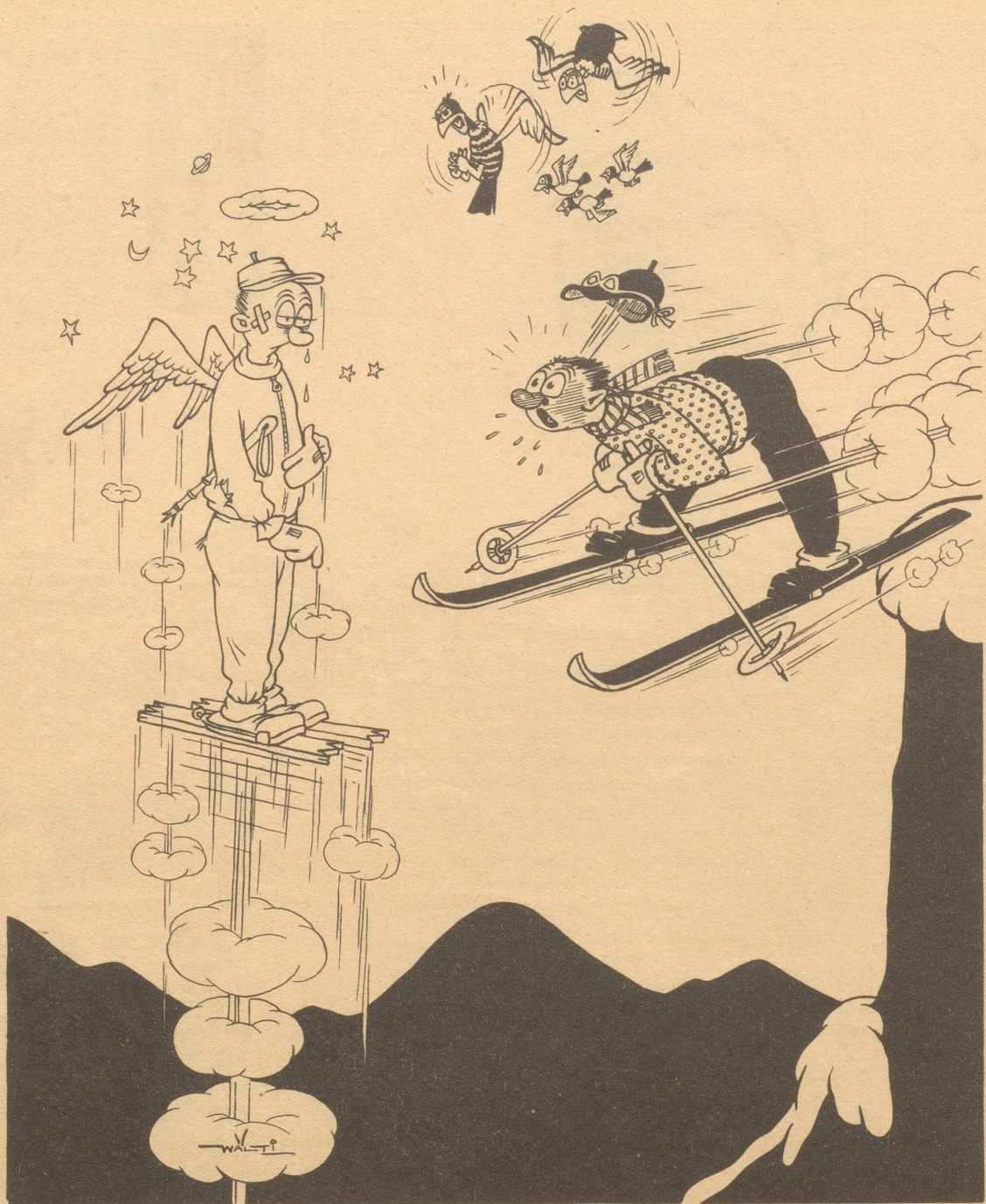
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Ich fühle mich verpflichtet Sie darauf aufmerksam zu machen,  
daß es dort, wohin Sie sich begeben, keinen Schnee hat!“

Auch die Londoner Chauffeure be-  
treiben ihr schwieriges Geschäft mit  
Ruhe und Humor. Ein Fußgänger lief

einem Taxi-Lenker direkt in seinen Wa-  
gen, der nur mit einem scharfen Ruck  
noch angehalten werden konnte. Sehr

höflich lehnte sich der Chauffeur aus  
dem Wagen: «Darf ich Sie fragen, was  
Ihre Absichten sind, mein Herr?» R.

**TSUZE** LABEL

das appetitanregende u. bekömmliche APERITIF  
und der délicieuse LIQUEUR

Alleinfabrikant: E. FAVRE S. A. Genf

Savoir manger, savoir vivre  
chez MICHEL  
au Temple des Gourmets

**Zunft Haus Zimmerleuten**  
CHARLES MICHEL ZÜRICH - TEL. 32 42 56

**SCHÖNE HÄNDE**

**ARROW HAND CREAM**

PARFA S.A. ZÜRICH

# Meisterhaft rasiert!

By XAVIER CUGAT

Ja, aber eine **PERSONNA**-Klinge musste es sein!



1

XAVIER CUGAT, der Rumba-König, konnte seines Ruhmes nicht froh werden, denn die Frauen schauten ihn kaum an...



2

„COOGIE“, sagte ein Freund zu ihm, „guck’ Dich einmal im Spiegel an. Probiere doch eine PERSONNA-Klinge!“



3

DAS HALF! Glattrasiert, gepflegt und gutgelaunt steht COOGIE heute vor Ihnen.

4 Versuchen Sie schon heute die unverwüstliche PERSONNA-Präzisionsklinge. Sie ist:

- hohigeschliffen, wie ein teures Rasiermesser
- rostfrei
- auf dem Lederband zu grösster Schärfe abgezogen.

PERSONNA BLADE CO. INC., NEW YORK  
PRECISION BLADES



**PERSONNA**

10 Stück Fr. 5.-

So fein wie ein seltener Edelstein

GENERALVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ: EMIL GACHNANG, BINZSTRASSE 44, ZÜRICH



Erste Aktienbrennerei  
Basel

**Manneskraft**

schafft eine Kur mit dem Hormon - Präparat **Erosmon**. Sie bringt neues Leben, erhöhtes Lebensgefühl. Die ersten Besserungszeichen zeigen sich manchmal schon nach kurzer Zeit. **Erosmon** ist erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 und 21.- (Kurpackung).

W. Brändli & Co., Bern



**HERMES**

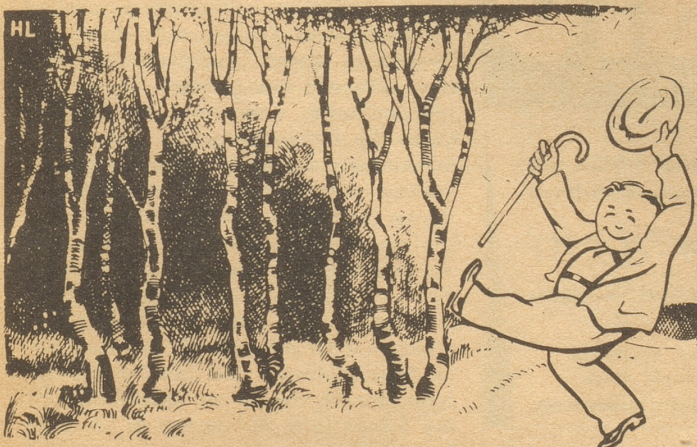


**Raggenton**

Waisenhausstr. 2, Zürich

Tel. 25 66 94

Laden: Poststrasse 4



Jetzt geh' ich in den  
Birkenwald  
denn die Pillen\*  
wirken bald

\*gemeint ist natürlich das bekannte

**Ormaxol**

gegen chronische Verstopfung und  
Stoffwechselkrankheiten



man bleibt dabei  
20 CIGARETTEN 90 CTS.

**OFFLEY**  
 seit 1737  
*unübertroffene  
 Edelweine*  
**PORTO & SHERRY**

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.  
**ZÜRICH 5 · TELEPHON 23 25 00**

**RÜTI** direkt am Bahnhof  
**Hotel Restaurant Schweizerhof 1<sup>a</sup>**  
 Zch. Telefon 2 34 40 T. Giger-Hardmeier

**Parkierungsnot  
 in Zürich?**

Nein! Wenigstens nicht bei mir. Es hat für meine Gäste stets Raum auf meinem großen Privat-Parkplatz neben dem Hotel-Restaurant „LIMMATHAUS“ beim Limalplatz und der Kornhausbrücke! Mit dem Tram 4, 13, 12 in 4 Minuten zur Stadtmitt. Bitte, besuchen Sie mich. Mein Hotel hat freundliche Zimmer, die Küche befriedigt den Feinschmeckergaumen und der Keller birgt mündige Weine.  
 Tel. (051) 25 89 10. Ferd. Bruhin.



**Zeit sparen**  
 schneller fertig werden, gelingt mit  
 Staubsauger Six Madun

**Six Madun Sissach**



**Contra-Schupp**  
 — den Schuppen Feind  
 — den Haaren Freund

**CONTRASCHUPP**

Flasche Fr. 3.50 (plus Wust)  
 erhältlich in Parfümerien, bei  
 Coiffeuren, in Apotheken und  
 Drogerien

**H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)**

*Marnba*  
**SCHAUMBÄDER**

für die rationelle Schönheitspflege  
 verjüngen, erfrischen, reinigen,  
 pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien  
 und beim guten Coiffeur.

Wenn  
**EIER-COGNAC**  
 dann nur  
**WEISFLOG'S**



**ARISTO**  
 die Vertrauensmarke!

Machen Sie endgültig Schluss mit  
 Rheuma, Gicht u. Hexenschuß durch

**Kernosan No. 31**  
**Kräuter-Rheumatabletten**  
 à Fr. 2.— und 4.—  
 in allen Apotheken  
 oder direkt durch  
 Apotheke Kern, Niederurnen




So gut wie im  
 Ursprungsland

**Mahalla**  
 LUXE



**MAHALLA-CIGARETTEN-FABRIK AG, RICHTERSWIL, ZCH**

# Die

## Von der Freude am Neuen

Ich frage mich immer wieder, wann man eigentlich anfangen, «alt zu werden». Und ich meine das nicht bloß den Jahren nach, sondern eben: in vielem anders zu sein und zu empfinden, als die Jungen. Daß das in mancher Hinsicht sein Gutes hat, ist ganz unbestreitbar. Aber in manch anderer Beziehung blickt man immer wieder neiderfüllt auf die Jungen, und auf die eigene Jugend zurück.

Da ist einmal die wunderbare Anpassungsfähigkeit normaler Kinder an alle erdenklichen Lebensumstände, und, eng verbunden damit, die ungebrochene Freude des gesunden jungen Wesens an allem Neuen. Ein Wechsel darf ruhig nach der Seite der Verschlechterung hin erfolgen. Das tut nichts. Die Freude an der Abwechslung selbst überwiegt jeden Nachteil. Es hat gar keinen Sinn, etwa ein Kind zu bedauern, dessen Eltern zum Beispiel infolge irgendwelcher Umstände eine Villa aufgeben müssen, um in einem bescheidenen Quartier eine billige Wohnung zu beziehen. Ein normales Kind wird diesen Wechsel herrlich und anregend finden.

Letzten Herbst mußte ich unsern Buben mit einer schweren Diphtherie, der ersten «richtigen» Krankheit seines Lebens, schleunigst ins Kinderspital befördern. Er war recht elend dran, aber während ich neben ihm im Krankenspital saß, leuchtete trotz allem Fieber in seinem Gesicht das Interesse und die Begeisterung für das Neue, das Abenteuer, endlich einmal selber in dem so oft bestaunten Krankenauto durch die Straßen zu fahren. Und dieses Interesse hielt während des ganzen, langen Spitalaufenthaltes unentwegt an. Der Betrieb, die Behandlung, die Aerzte, die Schwestern, die aus allen Bevölkerungskreisen stammenden Mitpatienten, von denen jeder etwas mitbrachte vom Leben und Denken zuhause, — alles war aufregend und interessant und wunderbar, — selbst die Injektionen. Und als der Bub wieder gesund war, mußte er immer wieder mit dem Göpel zum Spital hinaus fahren, und die Fenster ansehen, hinter denen er gewohnt, und die Schwestern, mit denen er so dicke Freundschaft geschlossen hatte. Von den negativen Gefühlen, die ein Erwachsener meist mit der Erinnerung an eine Krankheit verbindet, ist da keine Spur. Was der Bub da erlebt hatte, war neu, und folglich schön.

Auch die Auswanderungs- und Beratungsstellen wissen allerhand über das Thema zu berichten. Sie machen immer wieder die Jungen auf die Schwierig-